

Anmeldung

bis 29. Juli 2013 an:

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
Marion Schick
Albert-Schweitzer-Straße 113-115
55128 Mainz
m.schick@zgv.info
Tel.: 06131-28744-51 Fax: 06131-28744-11

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/E-Mail:

Vegetarisches Essen: ja nein

(Datum, Unterschrift)

Veranstaltungsort

Haus am Maiberg
Akademie für politische und soziale Bildung
der Diözese Mainz
Ernst-Ludwig-Straße 19
64646 Heppenheim
www.haus-am-maiberg.de
Tel.: 06252-9306-25

Mit dem Auto aus Richtung Frankfurt:
Folgen Sie der A5 in Richtung Heidelberg/Karlsruhe
für ca. 49 km, dann fahren Sie an der Anschluss-
stelle 31 in Richtung Heppenheim ab.



Heppenheim vor Ort:
Mit dem Auto (pinkfarbige Linie) von der Autobahn-
anschlussstelle Heppenheim.
Zu Fuß (blaue Linie) sind es vom Bahnhof
ca. 20 Minuten, leicht bergauf.

Alles oder nichts?

Soziales Ungleichgewicht in einem reichen Land

Kultur- und Kreativseminar für Erwerbslose

Gestaltung von Installationen, Plastiken
und lebenden Schaubildern

12. bis 15. August 2013

Haus am Maiberg, Heppenheim



Katholische Betriebsseelsorge Mainz
Regionalstelle Darmstadt

Alles oder nichts?

Soziales Ungleichgewicht in einem reichen Land



Die reichsten zehn Prozent der Deutschen besitzen 66 Prozent des Privatvermögens. Das Privatvermögen hat sich in den letzten 20 Jahren in Deutschland verdoppelt. Gleichzeitig hat die Armut zugenommen.

Aber auch Güter wie Wohnen, Bildung oder Gesundheit sind ungleich verteilt. So sterben laut Prof. Gerhard Trabert vom Verein Armut und Gesundheit in Deutschland e.V. beispielsweise arme Menschen zwischen acht und elf Jahre früher als Reiche. Und Bildungserfolg ist in Deutschland weniger eine Frage der Begabung als eine Frage des familiären Hintergrundes.

Hinter diesen Zahlen stecken Geschichten von Menschen. Menschen, die nicht mehr wissen, wie sie ihre Schulden bezahlen sollen, die an Depressionen erkranken, denen das Geld für die nötige Zahnsanierung fehlt, deren Kinder nicht an Ausflügen teilnehmen oder ins Kino gehen können ...

Kultur- und Kreativseminar für Erwerbslose

Das Seminar nimmt die gesellschaftliche Verteilung von Gütern in den Blick: Wie sind Einkommen, Vermögen, Wohnraum, Bildung und Gesundheit in Deutschland verteilt und welche Auswirkungen hat das?

Dr. Alexander Dietz vom Diakonischen Werk in Hessen und Nassau führt in das Thema ein.

Um die Ungleichverteilung zu veranschaulichen, entstehen Plastiken und Installationen.

Die Plastiken werden in der Fußgängerzone von Heppenheim am Donnerstag, den 15. August, ab 11.00 Uhr der Öffentlichkeit vorgestellt.

Der genaue Programmablauf wird auf dem Seminar besprochen.

Auf eine rege, fantasievolle Teilnahme freut sich das Team:

Martina Bodenmüller

Dipl.-Pädagogin und Kunsttherapeutin,
Gießen

Holger Wilmesmeier

Kunstpädagoge, Mainz

Marion Schick

Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung
der EKHN, Mainz

Organisatorisches

Anreise:

Montag, 12. August, 14.00 Uhr

Abreise:

Donnerstag, 15. August, 15.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

- für Teilnehmer/innen, deren Betrag von einer Organisation/Initiative getragen wird: 50 €
- für Teilnehmer/innen, die selbst zahlen und von ALG II, Sozialhilfe o. ä. leben: 25 €

Die Teilnahmegebühr ist auf dem Seminar zu entrichten. Darin enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung und Seminarmaterialien.

Die Anfahrt muss selbst organisiert werden!

Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Es stehen insgesamt 20 Plätze zur Verfügung. Nach Anmeldeschluss erfolgt eine Bestätigung mit weiteren Informationen zum Ablauf und organisatorischen Hinweisen.



Das Seminar versteht sich als ein Beitrag zum bundesweiten Bündnis *umfairteilen* (www.umfairteilen.de), das vom Kirchlichen Dienst in der Arbeitswelt (KDA) und der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) unterstützt und mitgetragen wird.